

Gubernial-Kundmachungen.

C I R C U L A R E

Die Aufhebung des Kremsbrucker Grenz-zolles betreffend.

Die hohe k. k. Hofkammer hat vermöge eingelangten Dekretes vom 17. September d. J. Nro. 39050 f. 4532 zu befehlen befunden, daß, nachdem Salzburg eine zu den österr. Staaten gehörige Provinz, folglich der Grund zur Einführung des mit 1. fl. vom Cent. oder Eymet bestehenden Kremsbrucker Zolles weggefallen, und Kremsbruck keine Grenzstation mehr ist, dieser besondere Zoll von nun an, und zwar vom ersten October d. J. angefangen nicht mehr einzunehmen sey.

Welche hohe Entschließung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht wird. Laibach am 28. September 1816.

K u r r e n d e.

Womit der Konkours für die Besetzung der erledigten krainerischen, für die studirende Jugend gestifteten Stipendien ausgeschrieben wird.

Damit sich eines Theils jene studirende Jünglinge, welche auf ein, oder das andere in Krain befindliche Stipendium einen Anspruch machen wollen, bey Zeiten mit dem zur Erlangung des Stipendiums erforderlichen Begehren; als mit dem Laufscheine, mit dem Fortgangs- und ECTSichteitszeugnissen von den 2 bestern Schulkursen, mit dem Zeugnisse über die überstandenen natürlichen, oder eingepflanzten Ruheblättern und mit dem vorgezeichneten Dürftigkeitszeugnisse, dann mit den Urkunden über die allfällige Anverwandtschaft mit dem Stifter versehen; folglich ihre um Verleihung eines erledigten Stipendiums einzureichenden Gesuche gehörig belegen, und zugleich zur Kenntn. der erledigten Stipendienplätze, und der mit selben verbundenen jährlichen Stipendiat-Vergäge, dann obliegenden Verbindlichkeiten gelangen können, und zugleich andern Theils die von den frommen Stiftern zur Aufrechterhaltung der Stiftungverbindlichkeiten bestimmten Präsentatoren und Denominatoren (oder Stiftungs-Patronen) in den Stand gesetzt werden, die ihnen zustehenden Rechte gehörig auszuüben; werden die in dem Herzogthum Krain befindlichen erledigten, und zu besetzenden Stipendien-Stiftungsplätze mittelst des beigegebenen Ausweises, mit folgenden Zuverfügung zu Jedermanns-Benehmungs-Wissenschaft bekannt gemacht: daß

itenß. jene studirende Jünglinge, welche eines dieser, im Ausweise benannten Stipendien aus was immer für einem Grunde ansprechen zu können vermeinen ihre diesfälligen wohlgeordneten, mit den oben erwähnten Zeugnissen und Begehren zu belegen, an den betreffenden, im Ausweise benannten Stiftungs-Patron (denominator) lauternden Bittgesuche, bey dem k. k. Lyzeal-Protokolle zu Laibach längstens bis 15. October d. J. einzureichen haben; weil man unter einem die Einleitung trifft, daß über die um Verleihung eines Stipendiums einlangenden dokumentirten Gesuche, nach Verlauf des erwähnten zur Kompetenz bestimmten Termins, von der betreffenden Studien-Direktion, und zwar über jede Stipendien-Stiftung eine abgeordnete, mit den eingelangten Gesuchen, und beigebrachten Begehren zu belegenden Kompenden-Tabelle verfaßt, und solche nach den bestehenden Vorschriften mit dem Besetzungsvorschlage, welcher die Termina zu enthalten haben wird, von Fall zu Fall, und zwar spätestens bis 10. Novemb. d. J. anher vorzulegen werden wird.

zweytens. Wird man von Seite dieses Guberniums die von den Studien-Direktionen einlangenden dokumentirten Kompenden-Tabellen und Vorschläge über jene Stipendien, welche nicht dem landesherrlichen, oder dem vorinsig. von den krainerischen Herrn Erbsiden ausgeübten Patronate, sondern einem Privat-Patronate zustehen, jedesmahl dem betreffenden

**Privat-Patron gegen Rückzug zur Ausübung des Patronats-Rechtes, und Benennung des Stipendisten mittheilen.**

stens bey dem Umstande, daß in Hinsicht der krainersich-landschaftlichen Domestikalkapitalien die allerhöchste Entschließung noch nicht eingelangt; folglich noch nicht entschieden ist, ob, oder in wiefern das vor dem Jahre 1809 bey den krainersich-landschaftlichen Domestikalkapitalien bestandene Interesse dermal reduciret, und wie es bezahlt werden würde? hat man in dem beygelegten Ausweise das von den krainersich-landschaftlichen Domestikalkapitalien abfließende Interesse, und den von diesen Obligationen entfallenden jährlichen Stipendiat-Vortrag ausgelassen, welches jedoch jene studirenden Jünglinge, welche eines dieser mit krainersich-landschaftlichen Domestikalkapitalien bedeckten Stipendien zu erhalten wünschen, keineswegs hindern soll, ihre Gesuche um Verleihung derselben, in dem oben erwähnten, zur Kompetenz bestimmten Termine einzureichen; weil eines Theils die allerhöchste Entschließung in Hinsicht dieser Kapitalien aller Wahrscheinlichkeit nach bald erfolgen dürfte, und man andern Theils in der Zwischenzeit die diesjährigen Gesuche und Besetzungs-Vorschläge zum Vortheile der Bittwerber verhandeln, und zur wirklichen Besetzung der diesjährigen Stipendienplätze, oder vielmehr zur zahlbaren Anweisung des, aus den krainersich-landschaftlichen Domestikalkapitalien jährlichen entfallenden Stipendiatgenusses, gleich bey erfolgender Entschließung der allerhöchsten Entschließung schreiten wird.

stens. Da eines Theils bey den in verschiedenen öffentlichen Fonds anliegenden, zur Bedeckung der Handstipendien bestimmten Kapitalien die Interessen-Reduktion auf die älteste erfolgt ist, und das Interesse von den diesjährigen Kapitalien in der Wiener Währung bezahlt wird, folglich sich dadurch der Ertrag der Stipendiat-Veträge sehr vermindert hat, und andern Theils in mehreren, von den Criftern ausgestellten Urkunden vorkömmt, daß die Stipendiatplätze den Zeitverhältnissen angemessen vermindert werden können; so wird von den Studien-Direktionen von Fall zu Fall mit Berücksichtigung des zur Bedeckung des Stipendiums bestimmten Kapitals, des hieraus jährlich entfallenden Ertrags, der Competenten Anzahl, und aller eintretenden, einer Rücksicht würdigen Umständen die Wohlmeinung anher zu erstaten seyn: ob die Nothwendigkeit der einzutretenden Reduktion der Handstipendienplätze vorhanden sey, und auf welche Art selbe am zweckmäßigsten bewerket werden könnte? um sodann hierüber ebenfalls die Patronen der Stipendienplätze einvernehmen, und ihre zu erstatenden Wohlmeinungen gemäß hoher Central-Organisations-Hofkommission's-Verordnung vom 12. Februar l. J. Subernial No. 2116/544 der hohen Hofstelle zur Entscheidung vorlegen zu können.

stens. Diese Frage der einzutretenden Reduktion der Stipendienplätze wird vorzüglich bey der Dimigischen, Preschernischen, v. Schellenburgischen, und Tholmitscherischen Stipendiat-Stiftung zu berücksichtigen, und!

stens. in dem Falle, wenn sich mit gutem Fortgange studirende Jünglinge, die schon vor dem Jahre 1809 in dem Genusse eines Stipendiums standen, und derselben durch die eingetretenen Zeitverhältnisse ohne ihr Verschulden verlustig wurden, in die Kompetenz für ein schon vorher genossenes Stipendium setzen, und ihre diesfalls einzureichenden Bittgesuche mit Zeugnissen über ihren dermaligen guten, vorschriftmäßigen wissenschaftlichen Fortgang, und ein gutes sittliches Betragen belegen sollten, selbe von den Studien-Direktionen bey Erstatung der Stipendien-Besetzungs-Vorschläge, und von den Patronen bey der Verleihung der Stipendiatplätze vorzüglich zu berücksichtigen seyn werden. Laibach am 6. August 1816.

Anmerkung. Der Ausweis der zu verleihenden Stipendien wird in den nachfolgenden Blättern folgen:

## A V V I S O.

Si è degnata Sua Maestà Imperiale Reale Apostolica di ordinare elementissimamente, che sieno organizzate le Casse della Dalmazia, Ragusa e Cattaro fissando i seguenti principj:

A Zara vi sarà un Tesoriere con l'annuo assegno di fiorini 1400, e questi dovrà esibire una cauzione di fiorini 2000.

Vi sarà un Controllore con l'anno ss. regno, fiorini di 1000 verso uzione ca di fiorini 1,200.

Vi sarà un Cassiere con fiorini 800. all' anno verso cauzione di fiorini 1000.

Vi sarà un Ufficiale di Cassa con 600 fiorini all' anno.

Vi sarà un secondo Ufficiale di Cassa con 500 fiorini all' anno.

Vi sarà uno Scrittore con 350 fiorini all' anno.

Vi sarà un secondo Scrittore con 300 fiorini all' anno.

Vi sarà finalmente uno servitore di Ufficio con 250 fiorini all' anno.

A Spalato s' istituisce una Cassa di Circolo con un Cassiere che avrà 800 fiorini all' anno verso cauzione di fiorini 1,500.

A Macarsca vi sarà una Cassa di Circolo, ed il Cassiere avrà l'annuo assegno di fiorini 700 verso cauzione di fiorini 1000.

A Ragusa vi sarà una Cassa di Circolo, e quel Cassiere avrà fiorini 800 verso cauzione di fiorini 1200.

A Cattaro finalmente vi sarà una Cassa di Circolo, e l'assegno del Cassiere sarà di fiorini 700. verso cauzione di fiorini 1,000.

Un Controllore sarà anche nominato con l'annuo assegno di fiorini 600 verso cauzione di fiorini 800.

Questi sarà destinato ad una delle Casse di Circolo di Ragusa o Spalato.

Tutti gli assegni si pagheranno in numerario effettivo, e le cauzioni sono egualmente calcolate in numerario; osservandosi che pel rispettivo identico valore potranno i funzionarj obbligati a queste malleverie, esibire delle fidejussioni derivanti da autentici documenti. In relazione ai cenni qui sopra dichiarati è aperta concorrenza a questi impieghi fino all'ultimo giorno di ottobre del corrente anno.

Entro questo periodo si presteranno i candidati di far giungere al Governo le loro istanze usando tutta la precisione nell'indicare l'impiego a cui aspirano, e facendo egualmente conoscere la loro età, l'attuale loro domicilio, accennando anche se sono celibi, o padri di famiglia.

Dovranno esibire le attestazioni di morale condotta, nonché far valere la loro abilità, cognizione, pratica, e servizio negli oggetti ai quali intendono di dedicarsi.

Non è dispensato di riprodursi quel candidato che avesse presentata una domanda prima della pubblicazione del presente.

Nelle attribuzioni del Cassiere di Zara che gode l'assegno di 800 fiorini, dell' Ufficiale di Cassa residente a Zara che avrà l'appuntamento di 500 fl., e del Controllore destinato ad una delle Casse Circolari di Ragusa o Spalato, trovansi indispensabilmente necessaria la cognizione della lingua tedesca: motivo per cui si esige, che i concorrenti a quegli impieghi provino di perfettamente possederla.

I candidati per gli ora accennati tre impieghi dovranno parimenti dimostrare di essere istrutti ne' sistemi di contabilità che sono particolari alle casse di guerra, e che variano molto dai metodi ordinarj delle casse civili.

Mediante la occupazione degli Incliti Cesarei Regi Governi di Venezia, Milano, Laybach, e Trieste, quest'avviso sarà pubblicato in queste Provincie, ed a diligenza delle locali Autorità della Dalmazia, Ragusa e Cattaro, il Governo lo fa pubblicare nell'intera sua giurisdizione.

Dal Imp. Reg. Governo Generale della Dalmazia

Zara, 27. Agosto 1816.

Di Sua Sua Imp. Reale Apostolica Maestà Effettivo Tenente (Maresciallo,  
Suo Governatore, Civile e Militare di tutta la Dalmazia,  
Comandatore dell'Ordine Militare di Maria Teresa,

BARONE DE TOMASSICH.

## Kreisämliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung. (2)

Vermög der beyden herabgelangten hohen Verordnungen vom 12. und 20. b. M. Zahlen 10205 und 10673 wird die Bedeckung des Getreidebedarfes des k. k. Berg-beramtes Idria für das nächste Militär-Quartal 1817, bestehend in 2200 Megen Weizen 3050 Megen Korn, und in 500 Megen Kukuruz, wovon 700 Megen Weizen, 1100 Megen Korn, und 150 Megen Kukuruz längst bis 10. Novemb, ein ähnliches Quantum von allen 3 Gattungen bis 1. Decemb, und der Meß des Weizens mit 800 Megen, des Kornes mit 1200, und des Kukuruz mit 200 Megen bis Ende December d. J. in das k. k. Idrianer Magazin zu Oberlaibach hergesteuert werden müssen, mittelst einer öffentlichen Versteigerung an jenen überlassen werden, der sich verbindet, diese oben angelegten Getreid-Gattungen in guter reiner und gesunder Qualität, und zwar den Weizen im Gewichte von wenigstens 84 Pf. und den Weizen Korn im Gewichte von wenigstens 76 Pf. in oben bestimmten Fristen um die geringsten Preise franco nach Oberlaibach zu stellen, und zur Sicherheit der richtigen Erfüllung der übernommenen Lieferung, sowohl in Hinsicht der richtigen Zubereitung der festgesetzten Fristen, als auch hinsichtlich der Getreid-Quantität, und der Quantität eine annehmbare fideiussorische Kaution von 6000 fl. in W. W. hier im Lande zu leisten, und das diesfällige Sicherheits-Instrument gleich bei der Errichtung der diesfälligen Getreidliefereung diesem Kreisamte zu übergeben.

Sämmtliche Contrahirte werden demnach geziemend eingeladen zu dieser Lizitation, welche an 21. k. M. October in dieser Amtskanzley von 9 bis 12 Uhr Vormittags wird abgehalten werden, zu erscheinen, und ihre Offerte zu Protokoll geben zu wollen.

Die näheren Versteigerungs-Bedingnisse können übrigens in der Zwischenzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Amtskanzley eingesehen werden. S. k. Kreisamt Laibach am 29. Sept. 1816.

### Bekanntmachung. (2)

In Folge hoher k. u. b. Verordnung vom 19. b. und künftigen Empfange wird über die Verfrachtung der Bergwerksprodukte von Idria nach Triest, und den Werksefordernissen von 1. Triest, so wie des Salzes von Adelsberg nach Idria eine Lizitation für die Dauer vom 1. Novemb. 1816 bis Ende Octob. 1817, mithin für ein Jahr bei diesem Kreisamte am 16. des eintretenden Monats October in den gewöhnlichen Stunden abgehalten werden.

Wozu alle jene, welche diese Frachtung, oder Transportierung, an sich zu bringen wünschen, mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Bedingungen der diesfälligen Versteigerung hierorts täglich eingesehen werden können.

K. k. Kreisamt Adelsberg den 23. Sept. 1816.

## Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung. 3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es habe dieses Gericht über Anlangen des Herrn Franz Leopold v. Wiberste zu Wiberbach nomine seiner Frau Gemahlinn Theres, Hornen Erbsinn von Lichtenberg wider Hrn. Benjamin Grafen v. Lichtenberg, als väterlich Ludwig Dikmas Graf Lichtenbergischen Universal-Erben, wegen an väterlichen Pflichtheil zu fordernden 8000 fl. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der gegenwärtigen in die Execution-gezogenen Effekten, als ein Paar Wagenpferde, Fische mit Blasfen, gerichtlich auf 500 fl. eines kleinen alten Pferdes auf 12 fl., eines halbgedeckten gelben Peruttsches auf 100 fl., eines Kalesches auf 25 fl. und eines Warstwagens auf 45 fl. geschätzt, gewilliget, und zu diesem Ende die Termine, als den ersten auf den 16ten Sept., den zweyten auf den 16ten October und den dritten auf den 13ten November 1816. jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Beisatze bestimmt, daß, wenn ein oder anderes dieser Effekten weder bey der ersten noch 2ten Feilbietungstaglizitation um den Schätzungswert oder dar-

über or Mann gebracht werden könnte, selbes bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden werden würde, wozu die Kaufustigen an den bestimmten Tagen in das Haus No. 172. am neuen Markte zu Laibach zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach den 16. August 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Visitation am 16. September 1816. hat sich für die Wagenpferde und den Wurfwagen kein Kaufustiger gemeldet.

## Nemliche Verlautbarungen.

Weindak = Pacht = Versteigerung. (1)

Von der k. k. provisl. Zoll = Gefällen Administration in Laibach, wird anmit bekannt gemacht, daß den 10. d. M. in den gewöhnlichen Vor- und = Nachmittags = Stunden bey dem k. k. Kreisamt in Neustadt das Weindak = Geld nachstehender Pfarren und Gemeinden auf drey nacheinander folgende Jahre, als vom 1. November 1816 bis letzten October 1819 mit selbst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet werden wird, als:

Pfarr Tschernembl, H. = H. = H., Precehna, Töply und Lindert, St. Peter bey Weindak, Neubeg und Schloß Lanbpreis, Pfarr St. Kayrecht, Heil. Dreyfaltigkeit und St. Johann in Thal, Ober- und Unter = Krainsfuß, Neustadt, Vorkstadt, Landia, St. Michael Pfarr, Stovitsch Pfarr, Wallendorf, St. Kanjan bey Urch, St. Margarethen und Weiskirchen, Tschadelsch, Heil. Kreuz: Zirkle, Stadt Landstrah, Kieg, Altlack, Pflwand, Schweinberg, Wosel, Kofel und Kesseltal, Tschermoschnig, Gottschee, St. Kanjan bey Luersberg, Ob = Lack, St. Weith und Loschitsch, Neisnik, Soderschitz und Kaserbach, Pfarr Heil. Kreuz bey Thurn, Haselbach Pfarr und Burgfeld Vicariat, St. Barthelme im Feld, Ratschach, Urch, Gauenstein, Hainach Pfarr und Struga Vicariat, Treffen und Töbernig Pfarr, St. Lorenz Vicariat, Seisenberg Pfarr, Obergweg, St. Marein und Weizelburg, St. Wörthen und Heil. Kreuz, Primschau, Preßgain, Gutsenfeld, St. Weith, Scharfenberg, St. Georgen Pfarr und Dobouh Vicariat, Maria Thal, Billichberg, Podseml, Weiniz, Wörtling Stadt und Pfarr Schemitz, wozu die Pachtustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Pachtbedingnisse sowohl bey dem k. k. Kreisamte in Neustadt als auch bey dieser Banca = Administration eingesehen werden können. Laibach den 1. October 1816.

## Bermischte Anzeigen.

### Eine große Stockuhr

mit einem Kasten versehen, welche nicht nur gutes Uhrwerk hat, sondern auch zugleich nachstehende, sehr gut in Musik gesetzte Stücke spielt, als: 1. den Jägermarsch, 2. Sternsche, 3. die Arie: Verzihmein nicht, 4. Berliner = Deutsche, 5. ein andere Arie, 6. ein Alpen = lied mit Variationen, 7. die Arie: Freut euch des Lebens, 8. eine Arie: Aus der Oper, Tyrolerwastl, 9. andere Deutsche, 10. ein französischen Marsch, 11. eine andere Operen = Arie, 12. Größer Deutsche, 13. Menuets, 14. die Arie: Wer niemals einen Kausch hat gehabt zu verkaufen. Liebhaber belieben sich im Zeitungs = Komtoir anzufragen.

Probigalitäts = Erklärung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Man habe für nöthig befunden den Matthäus Zelban jun orem von Dulle in der Hauptgemeinde Franzdorf wegen seiner süßlen Vermögensgehabung, als Verschwender zu erklären, und ihm zum Cur = tor seinen Vater Matthäus Zelban von Dulle aufzustellen.

Es wird demnach Jedermann gewarnt, diesem als Verschwender erklärten Matthäus Zelban etwas darzuleihen, von ihm etwas zu erkaufen, oder einen andern bürgerlichen Vertrag zu schließen, weil selber nach Beschaffenheit der Umstände für null und nichtig erklärt würde, und ein solcher Contract noch sonst zu Schaden kommen könnte.

Freudenthal am 21. Sept. 1816.

### Erledigter Wundarztlens-Platz. (1)

Durch die Beförderung des Hr. Joseph Mayrhofer zum k. k. Kreiswundarzt zu Zara in Dalmazien ist die Bezirks- Wundarztenstelle zu Oberlaibach erledigt worden.

Da nun der diesortige Bezirk und insonderheit der sehr beträchtliche Ort Oberlaibach eines Wundarztes bedarf, welcher, wenn gleich dertmal noch keine bestimmte Emolumente bemessen sind, dennoch jeden geschickten Individuum eine gute Existenz sichert, so werden alle jene, welche sich um diesen Platz bewerben wollen, in Folge Berechnung des k. k. Kreisamtes Adelsberg vom 21. d. M. Nro. 3944 aufgefordert sich deshalb bis Ende des k. M. Decober bey diesem Bezirkskommissariate zu melden, und sich mit den erforderlichen Dokumenten über die mit Approbation auszustandene Prüfung, dann über sittliches Betragen aufzuweisen.

Bezirkskommissariat Freudenthal am 30. Sept. 1816.

### Verlassenschafts-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Komenda Laibach werden alle jene, welche auf den Verlass der am 2ten Sept. l. J. zu Stephanzdorf sub H. Z. 3 verstorbenen Agnes Moschtera, vordin verwitweten Dhmek, Grundbesitzerin, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen vorgeladen, solche bey der zu diesem Ende auf 3ten October l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley ausgeschriebenen Tagssagung so gewiß anzumelden, und rechts geltend darzutun, als in widrigen dieser Verlass ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben einsantwortet werden wird. Bez. S. Komenda Laibach den 28 Sept. 1816.

### Nachricht. (1)

Ein junger Beamter, welcher mehrere Sprachen besitzt, wünscht in seinen freyen Stunden Unterricht in der italienischen auch deutschen und französischen Sprache gegen sehr billige Bedingungen zu ertheilen. Die nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

### Bey Franz Barthl. Zebull und Adam Heinrich Hohn in der alten Markt-Casse

sind neue Loose von denen drey Häusern in Triest, Nro. 984, 1096 und 1138 à 10 fl. feine Münze, dann von denen 4 Häusern in Baden, Nro 13, 14, 16 und 28 à 12 fl. W. W. sammt denen Spiel-Planen zu haben.

### Nachricht (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird der durch das diesgerichtliche Edict ddo, 21 Juny 1815 vorgeladene Matthäus Jager über die zwischen seinen gerichtlich aufgestellten Curator, Herrn Michael Reinhardt, und denen Erbsinteressenten gepflogenen Verhandlung an mit als todt erklärt und unter einem die Anmelddatumsatzsagung zu den Verlass bey demselben Matthäus Jager auf den 26. Decober d. J. feine 9 Uhr in hierortiger Amtskanzley bestimmt. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 26. Sept. 1816

### Feilbietungs-Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: es sey auf Anlangen des Herrn Joseph Schurbi zu Lichtenega in die executiv Feilbietung der auf 2 9 fl. 3 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse: als Ochsen, Kühe, Schweine, Heu, Stroh, Weizen, Schaaf, Hülfsgeweyß, Spianhar, und Leinwand des Michael Berdar zu Boukova in der Hauptgemeinde Pandraich wegen schuldigen 303 fl. 20 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu dem Ende drey Termine, und zwar zum ersten der 18. Decober zum zweyten der 2. Novemb. und zum dritten der 16. Novemb. l. J. jeberzeit von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Hause des Verschuldeten mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weiter bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würden. Zu diesem Ende werden alle Kauflustiaen vorgeladen, und die diesfälligen Bedingungen zu den gewöhnlichen Amtskunden in der hiesigen Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 25. Sept. 1816.

E d i k t. 3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß der in dem Bergwerke Steinbüchl bewohnte Herr Johann Nepomuk Korbesh, als Kurator des Herrn Franz Pototschnik, in dem Bergwerke Krupp behauften Hammersgewerken über schriftliche Vorstellung dessen Herren Gebrüder, Johann Pototschnik zu Laibach, dann Ignaz Pototschnik zu Krupp, und seine des gedachten Herrn Franz Pototschnik eigenhändige Einwilligung vom gestrigen Erhalte, aufgestellt, und sohin zur Anneldung und Liquidirung der an dem Vermögen des des genannten Herrn Franz Pototschnik haftenden Pafiosschulden der Tag auf den 21. Oktober d. J. Vormittag um 9 Uhr auf dicorrigter Gerichtskanzley bestimmt worden.

Bezirksherrschaft Radmannsdorf am 27. September 1816.

N a o r i c h t. 3)

Es wird allgemein bekannt gemacht, daß am 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhe das auf der St. Peters Vorstadt zu Laibach sub Nro. 141. liegende Patidenzhaus durch freywilige Licitation öffentlich veräußert wird. Daher alle Kauflustigen dazu mit dem Besah eingeladen werden, daß die diehsälligen Bedingungen eben damals werden bekannt gemacht werden Laibach am 24. September 1816.

V e r l a u t b a r u n g. 3)

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg in Innerkrain werden am 30. September k. J. Vermittag von 9 bis 12 Uhr 88 M. Destr. Wegen Bindwaiken, 54 1/2 Megen Zehndwaiken, 2 1/2 Megen Zinkhirs und 88 Stück Postensaugriegel im Wege der öffentlichen Versteigerung hindangegeben werden.

Verwaltungsamt der k. k. Bankalfondsherrschaft Adelsberg am 18ten September 1816.

V e r l a u t b a r u n g. 3)

Das k. k. Kaiser Hofgestütt zu Lippiza und Prostraneg benöthiget für den auf das Wirtschaft = Jahr 1817. präliminariter berechneten Unterhalt der Pferde, einen Vorrath, und zwar für Lippiza 3119 Megen Haber, 18 Megen Gerste, und 14,332 Schab Stroh für Prostraneg 4687 " 18 " " 35,827 " den Hund oder Schab à 6 Pfund wägend.

Nachdem zur Beschaffung dieser Naturalien höchsten Ortes eine Versteigerung angeordnet worden ist, so wird zur Vornahme derselben der 7te October 1816. Vormittag von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der k. k. Bananal-Herrschaft Adelsberg mit dem Besah bestimmt, daß demjenigen, der sich diese Naturalien um die wohlfeilsten Preise einzuliefern herbeyläßt, das ganze Quantum mit Vorbehalt der höhern Bestättigung überlassen werden wird.

Pr. k. k. Kaiser Hofgestüttamt Prostraneg am 10. September 1816.

F e i l b i e t h u n g. Edikt. 3)

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es sene über Ansuchen des Herrn Joseph Friedrich Schmus von Wipbach, wegen ihm schuldigen 530 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die öffentliche Feilbietung der dem Beklagten, Joseph Brautusch zu St. Veith gehörigen, in der Hauptgemeinde St. Veith belegenen, und aus 730 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: Die Wiese Mlaghizbe, der Acker nach Teisam, der Acker Luschauka Lasno, und drey Stück Acker Verti u Hraschzech genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, und zwar für den ersten der 15te October, für den zweyten der 14te November und für den dritten der 14te Dezember d. J. mit dem Besah bestimmt worden, daß wenn gedachte Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen

frühe um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzley zu erscheinen, auch inmittelst die Kaufbedingnisse hieselbst einzusehen.

Bezirksg. Gericht Wipbach am 10. September 1816.

### Feilbietung = 2011. 3)

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hienit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Friedrich Schmutz von Wipbach, wegen ihm ihm schuldigen 213 fl. 43 kr. W. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die öffentliche Feilbietung der dem Stephan Trost zu Hraichitz gehörigen, in der Hauptgemeinde St. Veith gelegenen und auf 190 fl. W. M. geschätzten Realitäten, als: der Ackergrund Niva nach Feisau, und der Ackergrund mit 5 Nebenplanken u. Dornzweigen genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar für den ersten der 15te October, für den 2ten der 14te November, und für den dritten der 14te December d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn gedachte Realitäten, weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen, frühe um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzley zu erscheinen auch inmittelst die Kaufbedingnisse hieselbst einzusehen. Bezirksgericht Wipbach am 10. September 1816.

### Verlautbarung. 3)

Von dem Bezirksgerichte Komenda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey über bittliches Ansuchen des Johann Schantel als Jessionär des Johann Schusterichs, Erben seines Vaters gleichen Rahmens, wider Anton Kapežič, eigentlich dessen Erben Jeron Kapežič, und Uebernehmer der Feuschen Pro. 20. zu Untergamling, wegen schuldigen 172 fl. 33 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der auf Namen des Anton Kapežič vorgewähnten, der Staatsherrschaft Freudenthal sub Urb. Pro. 262 3/4 zinsbaren, auf 125 fl. gerichtlich geschätzten Reusche, sammt Schmiede gewilliget worden, da nun hiezu 3 Termine und zwar für den 1ten der 19te October, für den 2ten der 19te November, endlich für den dritten der 19te December d. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichts-Kanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls weder bey der 1ten noch 2ten Feilbietungstagung diese Realität um den Schätzungswert oder darüber an den Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird, so werden alle Kauflustige, insbesondere die inadulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen mit dem Besatze erinnert, daß die dießfälligen Vertretungs-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einzusehen werden können.

Bezirksgericht Komenda Laibach den 10ten September 1816

### Lottoziehung in Triest.

Den 2. October sind folgende fünf Zahlen gezogen worden:

77 10 2 57 71

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 26. October in Triest gehalten werden.

### Verstorbene in Laibach.

Den 23. September:

Anna Karisi, Erbkaiserin, alt 74 Jahr bey St. Florian Pro. 59.

Den 24. detto:

Andreas Presogar, Bauer, alt 37 Jahr, im Civil-Spital Pro. 1.

Den 26ten detto:

Bertraud Novak, Wittwe, alt 92 Jahr, im Civil-Spital Pro. 1.

Den 27. detto:

Dem Joseph, Kerschhan, Postillon, f. Tochter Franziska, alt 10 M. an der Wienerstrasse Pro. 3.

Den 28. detto:

Dem Jakob Grad, Zimmermann, f. Tochter Franziska, alt 7 Tage auf der Pallana Pro. 17.

Den 1. October:

Maria Traunouka, led. St., alt 43 Jahr, auf der St. Pet. Wörsf. Pro. 22.